

November 2014

Das UnternehmerMagazin für die KleverlandRegion

6. November 2014, Stadthalle Kleve

Klever Unternehmerpreis

10
JAHRE

2005 - 2014

2014

VON DER WIRTSCHAFT -
FÜR DIE WIRTSCHAFT



Sieger!



Gemeinsam stark für die Region: Wirtschaftsforum Kleverland und Volksbank Kleverland

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren den diesjährigen
Preisträgern!



EDITORIAL

Liebe Leserinnen
und Leser,

Krieg im Irak. Krieg in Syrien. Krieg in der Ukraine. Ebola in Afrika. Attentate in Kanada und Amokläufe in den USA. Wer derzeit einen Blick in das Weltgeschehen wirft, wird mit schlechten Nachrichten bestraft. Was geht uns das am beschaulichen Niederrhein an? Ganz einfach: sehr viel. Politische, gesundheitliche und ökonomische Krisen treffen auch unsere Wirtschaft. Da gibt es kein Entrinnen mehr.

Was können wir dagegen tun? Wir können uns zusammenschließen, und zwar nicht im Sinne einer Wagenburg, sondern in Form eines offenen Netzwerkes. Genau dieses Ziel verfolgt das Wirtschaftsforum Kleverland. Die Mitglieder untereinander vernetzen, sich gegenseitig unterstützen, Erfahrungen austauschen, gemeinsame Lösungen erarbeiten – und dabei immer offen sein für Ideen und Anreize von außen, für Partnerschaften und Kooperationen.

Kultur, Unternehmen, Region

Aus Sicht der Metropolen ist der Niederrhein nicht mehr als die letzte Tankstelle vor der Grenze. Nichts ist weniger wahr, denn: „Niederrhein ist, was man draus macht“ – unter diesem Motto verknüpft das Wirtschaftsforum die Säulen des Kleverlands: Kultur, Unternehmen, Region.

Um das geschickte Verzahnen geht es auch bei den diesjährigen Gewinnern des Klever Unternehmerpreises. Die Firma Paul Swertz GmbH bedient sowohl Privatkunden als auch Profis aus der Baubranche, verbindet regionalen Einkauf mit überregionaler Beschaffung. Egal ob Handwerker oder Hobbyschrauber, jeder Kunde kann sich einer fachkundigen Beratung sicher sein.

Das Unternehmen Q-railing kombiniert die Talente deutscher und niederländischer Mitarbeiter miteinander: Die deutschen Kollegen sorgen für Qualitätsprodukte, die Niederländer sind für Vertrieb und Marketing zuständig. Mit Erfolg: Die dekorativen Geländer und hochwertigen Glasfassaden zieren Bauwerke in aller Welt. So haben sogar Jogi Löws Weltmeister im berühmten Maracana-Stadion auf dem Weg zur Siegerehrung die Handläufe von Q-railing genutzt.

Managerpreis

Gleich drei unterschiedliche Geschäftsbereiche verknüpft das Unternehmen Colt International miteinander: Brandschutz, Klimatechnik und Sonnenschutz. Jeder Sektor arbeitet nach einem unterschiedlichen Geschäftsmodell. Eigentlich nicht möglich, aber durch geschicktes Management ein Erfolgsprojekt. Apropos Management: Erstmals verleihen wir in diesem Jahr einen Managerpreis. Der Beweis, dass das Wirtschaftsforum Kleverland auch bei der zehnten Auflage des Unternehmerpreises noch immer offen für Neues ist.

Zehn Jahre Unternehmerpreis: Zeit für einen kurzen Rückblick. Die Firma Kontech hat im Jahr 2005 den ersten Preis als Starter gewonnen. Daraus hat sich ein weltweit agierendes Unternehmen entwickelt. Die Zahl der Mitarbeiter stieg von sechs auf 48, mittlerweile wird in vier Hallen produziert. Eine Erfolgsgeschichte aus dem Kleverland. Solche Berichte lassen die schlechten Nachrichten dieser Welt für einen Augenblick verblassen.

Die Redaktion

INHALT

Editorial/Impressum	SEITE 3
Grußwort des Bürgermeisters	SEITE 4
Grußwort des WiFo-Vorsitzenden	SEITE 5
Die Jury	SEITE 6
Rückblick	SEITE 8
WiFo Kleve	SEITE 11
Made in Kleve	SEITE 15
Die Sponsoren im Überblick	SEITE 16
Rückblick in Bildern	SEITE 17
Gewinner: Q-railing	SEITE 18
Gewinner: Paul Swertz GmbH	SEITE 20
Gewinner: Colt International	SEITE 22
Images 2013	SEITE 25
Gastredner: Stefan Hagen	SEITE 27
Porträt: Daniel Ziegler	SEITE 29
Porträt: Robert Nippoldt	SEITE 31
Porträt: Alexius	SEITE 32
Porträt: Sos und Victoria Petrosyan	SEITE 33
Hinter den Kulissen	SEITE 34

IMPRESSUM

 November 2014, 10. Jahrgang

Herausgeber: Wirtschaftsforum Kleverland e.V.,
Tiergartenstraße 64, 47533 Kleve

Gastautoren: Theo Brauer, Bürgermeister der Stadt Kleve, Günter Heenen, Vorsitzender Wirtschaftsforum Kleverland

Fotografie: Alexius, Apollo Milch, AUQAtec, B.O.S.S Medien GmbH, Colt International, Daniel Peto, Deutsche Bank, Einfach, König und Du, Engel Food Solutions, Euregio Rhein-Waal, FDP, Fluxana, Günni Hendricks, Heicks & Teutenberg, Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve, Theo Janssen, Jos de Vos, Kersten Maschinenfabrik, Kle-Point, Kontech, Kreis Kleve, macle, Metzgerei Quartier, MSK Covertech Group, Lutz Tönnissen, NeD Tax, Paeßens Zahnwelten, Paul Swertz GmbH, Petrosyan, Plastic Team, Probat, Q-railing, Rüdiger Dehnen, Sony BMG Music Entertainment (Germany), Sparkasse Kleve, Stadt Kleve, Steve Hill, tel-inform, van Dornick, Volksband Kleverland, Wolters Nutzfahrzeuge, Wunderland Kalkar

Grafikdesign: B.O.S.S Medien GmbH

Redaktion: mediamixx GmbH (Texte: Frank Wöbbing, Julian Binn), Tiergartenstraße 64, 47533 Kleve
Druck: B.O.S.S Medien GmbH, von-Monschaw-Straße 5, 47574 Goch

Copyright: An der Erstellung dieser Ausgabe hat die Redaktion äußerste Sorgfalt walten lassen, sollten sich dennoch Fehler in dieser Ausgabe befinden, so können die Autoren, die Redaktion, der Grafikdesigner, der Endredakteur sowie alle Mitarbeiter nicht haftbar gemacht werden. Für Verbesserungsvorschläge steht Ihnen das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie bei der Nutzung der in der KLEVISION bereitgestellten Informationen unsere rechtlichen Hinweise bezüglich Urheberrecht.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien verwendet werden. Einige Seiten dieser Medien enthalten auch Inhalte, die dem Urheberrecht derjenigen unterliegen, die diese Inhalte zur Verfügung gestellt haben.

Die Bezeichnung Klever Unternehmerpreis® ist beim Deutschen Marken- und Patentamt unter der Nr. 30462517 eingetragen



AUF DEM BESTEN WEGE



Theodor Brauer,
Bürgermeister der Stadt Kleve



Der Klever Unternehmerpreis wird in diesem Jahr zum zehnten Mal verliehen – ein runder Geburtstag, ja ein kleines Jubiläum, zu dem ich herzlich gratuliere. Es ist großartig, dass hierbei die besonderen Leistungen der hiesigen Unternehmen angemessen gewürdigt werden. Gleichzeitig ist es richtig und wichtig, in diesem festlichen Rahmen zu zeigen, welchen konstruktiven und produktiven Beitrag unsere Unternehmen in der Gesellschaft leisten. Deshalb freue ich mich sehr, dass die Verleihung des Unternehmerpreises eine hohe Akzeptanz und Resonanz erfährt und aus dem jährlichen Klever Veranstaltungskatalog nicht mehr wegzudenken ist. Das diesjährige Thema zur Verleihung des Unternehmerpreises 2014 lautet „Unternehmen – Kultur – Region“. Der Slogan ist passend gewählt: In Kleve gibt es zahlreiche kulturelle Einrichtungen, Bauwerke und Denkmäler. Schon allein die Stadthalle, in der wir heute Abend gemeinsam feiern, ist Zentrum diverser Veranstaltungen von Theaterstücken über Konzerte und vielem mehr. Und dass Wirtschaft und Kultur zusammenpassen, zeigt sich schon allein darin, dass die Räumlichkeiten auch von Unternehmen für Tagungen und Konferenzen, sowie als Stätte der Begegnungen für gesellige Veranstaltungen genutzt werden. So findet hier in diesem Monat auch eine große mehrtägige Tagung der NATO statt, bei der 300 Personen aus den Mitgliedsländern erwartet werden. Auch das Angebot der Museen ist gerade in Kleve besonders erwähnenswert. Unser Museum Kurhaus Kleve hat sich zum Beispiel zu einem besonderen internationalen Anziehungspunkt und Tagungsort entwickelt. Der Besuch unseres Bundespräsidenten Herrn Joachim Gauck im Mai dieses Jahres unterstreicht diese für unsere Stadt so bedeutsame Entwicklung. Für Beuys-Fans aus aller Welt darf der Besuch des Schlosses Moyland nicht fehlen – ein weiteres kulturelles Highlight unserer Region mit einem hohen „Pullfaktor“, der auch unseren Unternehmen zu Gute kommt. Das Kleverland ist kulturell und wirtschaftlich auf bestem Wege.

In diesem Jahr nehme ich letztmalig als Bürgermeister an dieser Veranstaltung teil. Daher bedanke ich mich sehr herzlich für die bisherigen durchgeführten Preisverleihungen, an die ich mich immer gerne erinnern werde. Zur Unternehmerpreisverleihung 2014 wünsche ich Ihnen viel Freude, gute Unterhaltung und wertvolle Begegnungen.

Ihr Bürgermeister
Theodor Brauer



UNTERNEHMEN – REGION – KULTUR

Bereits zum zehnten Mal heißt es in diesem Jahr: „Herzlich Willkommen zur Verleihung des Klever Unternehmerpreises!“

Am Anfang war es nur eine Idee – die Verleihung eines Preises an Unternehmer in der Region. In enger Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung und mit vereinter Tatkraft wurde diese Idee dann am 03. November 2005 zum ersten Mal umgesetzt. Viele Menschen haben seitdem einen Beitrag zu der Erfolgsgeschichte des Klever Unternehmerpreises geleistet. Dank der vielfältigen Unterstützung aus den Reihen der hiesigen Wirtschaft gelingt es Jahr auf Jahr, verdiente Unternehmer und Persönlichkeiten aus der Region an einem festlichen Abend auszuzeichnen. In diesem Jahr freuen wir uns, erstmalig einen „Manager-Preis“ zu verleihen. Zwei Persönlichkeiten gilt zum Jubiläum mein besonderer Dank für ihr hohes persönliches Engagement: Helmut Tönnissen und Theodor Brauer! Gemeinsam können wir stolz darauf sein, was in dieser Zeit bereits erreicht worden ist.

„Von der Wirtschaft – für die Wirtschaft“ ist aber nicht nur das Motto der Preisverleihung, es ist zugleich auch der Anspruch unserer zukünftigen Arbeit im Wirtschaftsforum Kleverland.

Mit dem diesjährigen Thema „Unternehmen – Region – Kultur“ wird die wechselseitige Bedeutung dieser Begriffe unterstrichen. Gerade unsere mittelständischen Unternehmen sind in der Region verwurzelt und verankert, selbst wenn das Marktumfeld inzwischen überregional oder auch international geworden ist. Unsere Region und deren Identität werden insofern von den Unternehmen ebenso geprägt wie von den vielen kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen. Kreativität, Innovation, Inspiration, Dynamik, Risikobereitschaft und Querdenken sind nur einige Beispiele für die gemeinsame Schnittmenge zwischen den Bereichen „Unternehmen“ und „Kultur“. Die weitere Vernetzung der beiden Bereiche trägt zur erfolgreichen Entwicklung unserer Region bei. Sie vermeidet ein Nebeneinander und stärkt das Miteinander. Denn:

„Niederrhein ist, was wir daraus machen!“

In diesem Sinne freuen wir uns auf Sie und auf einen gemeinsamen Abend mit vielen spannenden, anregenden und unterhaltsamen Momenten!

Ihr Günter Heenen
Vorsitzender Wirtschaftsforum Kleverland



Günter Heenen,
Vorsitzender, Wirtschaftsforum Kleverland



WIRTSCHAFTS
FORUM
KLEVERLAND

DIE JURY



Maria Paeßens

2011 war Maria Paeßens Vorsitzende des Wirtschaftsforums Kleverland, seitdem gehört sie der Jury des Unternehmerpreises an. Seit 1990 ist sie für Personal, Marketing und Kaufmännisches der Paeßens Zahnwelten verantwortlich. Die gelernte Bankkauffrau ist als Praxismanagerin tätig und übernahm 2007 die Geschäftsführung der Paeßens Zahnärzte Service GmbH.



Holger Michels
Deutsche Bank AG

Holger Michels betreut seit mehr als 20 Jahren Firmenkunden der Deutsche Bank in unterschiedlichsten Funktionen. Bis auf drei Jahre in der Großkundenbetreuung in Duisburg war er dabei fast durchweg dem Niederrhein verbunden. Seit 2002 umfasst sein Aufgabengebiet die Betreuung der mittelständischen Familienunternehmen am Niederrhein vom Standort Kleve aus. Privat ist der stellvertretende Kundendirektor in Kalkar-Wissel wohnhaft und verheiratet.



Lucia Engelen,
B.o.s.s Druck und
Medien GmbH

Seit 1996 ist Lucia Engelen geschäftsführende Gesellschafterin der B.o.s.s Druck und Medien GmbH in Goch. In dieser Funktion ist sie zuständig für die kaufmännische Leitung und das Controlling. 2009 war sie Vorsitzende des Wirtschaftsforums Kleverland.



Michael Reinders
Lohmann & Reinders

Michael Reinders ist seit mehr als 25 Jahren im Versicherungs- und Immobiliengeschäft tätig. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildet die Versicherung von Gewerbekunden. Seit zwei Jahren gehört er der Jury des Klever Unternehmerpreises an – seit Sommer ist er Zweiter Vorsitzender und somit designierter Vorsitzender für das kommende Jahr.



Eric Jansen,
Jansen
Bedachungen
GmbH

Eric Jansen war 2005 der erste Gewinner des Klever Unternehmerpreises. Die Jury bescheinigte ihm ein hohes Maß an Innovationskraft, mit der er ein traditionelles Handwerksunternehmen zukunftsfähig gemacht habe. Mittlerweile ist er auch mit einer Niederlassung in den Niederlanden aktiv.



Walter Heicks
Heicks &
Teutenberg

Der Gewinner des Klever Unternehmerpreises 2010 gehört seit 2011 selber der Jury an. Walter Heicks leitet zusammen mit seinem Sohn Christian die traditionsreiche Bäckerei und Konditorei Heicks und Teutenberg. Jüngster Höhepunkt war die Renovierung und Neueröffnung des Stammhauses.



Stefan
Dietzfelbinger,
IHK

1992 promovierte er zum Doktor der Naturwissenschaften an der Universität Köln. Seit dem 1. Dezember 2004 ist Stefan Dietzfelbinger Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve. Zugleich ist er Geschäftsführer der IHK-Ausbildungs-GmbH sowie des Instituts für berufliche Fortbildung GmbH. Auf seine Initiative gründete die IHK einen Förderverein für die Hochschule Rhein-Waal.



Iris Boland,
Wirtschaftsforum
Rees

Iris Boland war 2009 Vorsitzende des Wirtschaftsforums Rees. In dieser Funktion wurde sie Jurymitglied des Klever Unternehmerpreises. Sie ist Repräsentantin der Deutschen Vermögensberatung.



Günter Heenen,
Steuerkanzlei
NeD Tax

Günter Heenen beendete sein Studium als Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer an der Universität in Köln. Im Jahr 2001 stieg er als Steuerberater in die Steuerkanzlei Thissen in Kleve ein. Seit Sommer 2009 ist er mit seiner eigenen Kanzlei Günter Heenen NeD Tax tätig. Der Schwerpunkt liegt auf grenzüberschreitender Beratung. Derzeit ist er Vorsitzender des Wirtschaftsforums Kleverland.



Die Jury des Klever Unternehmerpreises spiegelt die Vielfalt des heimischen Wirtschaftslebens wider. Sie setzt sich aus Unternehmern, Vertretern der Banken und wirtschaftlicher Organisationen sowie Gewinnern der früheren Jahre zusammen. Die Jury 2014 im Überblick:

**Jan Schneider-Maessen,
Bundesverband
Credit Management**



**Leo Verhoef,
TU Eindhoven**



Jan Schneider-Maessen studierte an der Hochschule Arnhem-Nijmegen sowie an der Copenhagen Business School International Business. Er absolvierte als erster Deutscher den Lehrgang zum Certified Credit Manager in den Niederlanden. Er ist Vorsitzender des Bundesverbandes Credit Management.

Leo Verhoef war bei der ING Bank in Amsterdam zunächst für kleine und mittelständische Unternehmen zuständig, später im Bereich „Allgemeine Strategie“ der Bank tätig. Von 1998 bis 2011 unterrichtete er hauptberuflich als Professor im Fachbereich Entrepreneurship an der TU Eindhoven. Zudem bekleidet er mehrere Funktionen im niederländischen Wirtschaftsleben. Er ist seit der ersten Auflage Jury-Vorsitzender des Klever Unternehmerpreises.



**Frank Peter
Ruffing,
Volksbank
Kleverland**

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Kleverland wohnt mit Familie in Materborn. Nach Banklehre und Betriebswirtschaftsstudium in Saarbrücken ist er der Genossenschaftsorganisation treu geblieben und hat seine erfolgreiche Karriere mit der Ernennung zum Vorstand im Jahre 2001 gekrönt. Seit dem 1. Juni 2005 lenkt er die Geschicke der Volksbank Kleverland eG und hat diese mittlerweile zu einer der Top-Adressen am Niederrhein entwickelt. 2010 war er Vorsitzender des Wirtschaftsforums Kleverland.

**Helmut Tönnissen,
Wirtschaftsforum
Kleverland**



Als Geschäftsführer des Tönnissen-Centers in Kleve ist es seine Aufgabe, vorhandene Gewerbekapazitäten „an den Mann“ zu bringen. Mit bekannten Events wie dem Radrennen „Rund ums Tönnissen-Center“ steigert er den Bekanntheitsgrad Kleves. Zudem gründete er zusammen mit Jan Schneider-Maessen den Campus Kleve, stand an der Wiege des Klever Unternehmerpreises und des Wirtschaftsforums Kleverland. Er ist als ehrenamtlicher Geschäftsführer des Wirtschaftsforums tätig.

**Wilhelm Wolters,
Nutzfahrzeuge
Wolters, Kalkar**



2007 wurde Wilhelm Wolters von der Jury zum Sieger des Klever Unternehmerpreises gekürt, seitdem gehört er selbst der Jury an. Er führt das Traditionsunternehmen Wolters Nutzfahrzeuge seit Anfang der neunziger Jahre – und hat es mit einem innovativen Geschäftskonzept auf den Erfolgsweg geführt.

**Wilfried Röth,
Sparkasse Kleve**



Wilfried Röth absolvierte seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Stadtsparkasse Haan, bei der er zwölf Jahre lang arbeitete. Nach mehreren Fortbildungen wechselte er zur Kreissparkasse Düsseldorf und nach weiteren vier Jahren zur Stadtsparkasse Köln. Seit dem 1. Januar 2004 ist Wilfried Röth Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Kleve. Derzeit fungiert er als Past-Vorsitzender des Wirtschaftsforums. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

**Heinz Sack,
tel-inform**



Heinz Sack führt die Firmengruppe H. Sack, die 1846 in Kleve gegründet wurde, heute in 5. Generation. Als *tel-inform customer services GmbH* ist das Unternehmen heute als moderner Dienstleister deutschlandweit in der Bearbeitung komplexer Kundenbetreuungs-Prozesse tätig. Derzeit fungiert er als Past-Vorsitzender des Wirtschaftsforums.



**Professor
Hasan Alkas,
Hochschule
Rhein-Waal**

Seit vergangenem Jahr ist auch die Hochschule Rhein-Waal in der Jury vertreten. Professor Dr. Hasan Alkas ist Dekan in der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie. Sein Fachgebiet umfasst die Betriebswirtschaftslehre für internationale Märkte.

RÜCKBLICK

Kontech: Vor zehn Jahren Gewinner als Starter

IMMER NAH AM KUNDEN

Von sechs auf 48: Im Jahr 2003 gründete Ulrich Janßen die Firma Kontech mit sechs Mitarbeitern. Bei der ersten Verleihung des Klever Unternehmerpreises 2005 konnte er die Jury in der Kategorie Starter überzeugen – zu Recht, wie sich heute zeigt. Mittlerweile zählt das Unternehmen in Bedburg-Hau 48 Mitarbeiter sowie vier Produktionshallen. Komponenten „Made by Kontech“ sind weltweit gefragt. Eine Erfolgsgeschichte.

Ob Bürogebäude in Brüssel oder Einkaufszentrum in Stuttgart: Wenn es konstruktionstechnisch knifflig wird, klingelt bei Kontech in Bedburg-Hau das Telefon. Die Spezialisten im Stahl- und Leichtmetallbau werden mit den anspruchsvollsten Projekten beauftragt – in der Bauindustrie ebenso wie in der Landwirtschaft oder dem Maschinenbau. Von einer solchen Entwicklung konnte der Firmengründer anno 2003 noch nicht einmal träumen. Was ist das Geheimnis des Erfolgs? Die Antwort ist eindeutig: die Kundennähe. Und das auf unterschiedlichen Ebenen.

Was heißt das? Zum einen dreht sich alles um die Wünsche der Kunden – der großen wie der kleinen Auftraggeber. „Wir liefern nicht nur komplexe Komponenten für Großprojekte, sondern auch einzelne Bleche oder Leisten an Privatkunden. Schließlich kann sich jeder Kleinkunde eines Tages zu einem Großkunden entwickeln“, erklärt Janßen. Zudem sei das Team so flexibel, dass es auch individuelle Wünsche erfülle und maßgeschneiderte Teile anfertige. Lieber Serienfertigung? Kein Problem. Aluminium, Stahl oder Edelstahl? Die Kunden wünschen, Kontech liefert.

tel-inform[®]
customer services



Die Profis für Ihre Kundenkommunikation

In unserem modernen Customer Service Center übernehmen wir die professionelle und zuverlässige Bearbeitung kompletter Geschäftsprozesse.

- ☞ Telefonservice rund um die Uhr
- ☞ Multichannel-Kundenmanagement
- ☞ Auftragsmanagement
- ☞ Back-Office
- ☞ Kundenbindung
- ☞ Kündigungsrückgewinnung

Prozesse auslagern - Qualität sichern - Kosten senken

tel-inform customer services GmbH

Siemensstr. 32, 47533 Kleve

Tel. 02821 7776-0

info@tel-inform.de

www.tel-inform.de





Last but not least sind die Kunden die besten Botschafter: Das Marketing läuft fast ausschließlich über Mund-zu-Mund-Propaganda. „Zufriedene Auftraggeber sind die besten Werbeträger, persönliche Empfehlungen sind von unschätzbarem Wert.“

Erfahrenes Team

Zufriedene Kunden gibt es nur, wenn Qualität und Leistung stimmen – und dafür sind wiederum engagierte Mitarbeiter erforderlich. „Das Team aus der ersten Stunde ist noch komplett dabei. Eine Erfahrung und ein Know-how, auf das wir nicht verzichten können.“ Das hat schon die Jury des Klever Unternehmerpreises geahnt. Welche Rolle hat der Gewinn des Preises gespielt? „Wir konnten dadurch unseren Bekanntheitsgrad steigern. Zudem haben viele Unternehmer, regional und über die Grenzen hinaus, unsere Firma als Marke für Stahl- und Leichtmetallbau wahrgenommen“, sagt der Gründer und schmunzelt. Mittlerweile sogar europaweit ...

FW

Starker Planungsbereich

Wie lässt sich diese Flexibilität im Arbeitsalltag umsetzen? „Ich habe den Planungsbereich personell stark besetzt. Das heißt, wir sind vier Konstrukteure und ein Auftragskoordinator. 2008 haben wir diese Struktur eingeführt, um unser Wachstum auch handhaben zu können“, erklärt Janßen. Jenes Jahr hatte weitere spannende Entwicklungen in petto: „Wir haben damals die Firma Colortech gegründet, die sich auf Oberflächen- und Beschichtungstechnik spezialisiert“, berichtet Janßen. Werkstücke werden mit Pulver beschichtet oder verzinkt, mit Sand oder Glasperlen bestrahlt – je nachdem, was gefordert ist. Darüber hinaus wurde 2008 die zweite Werkhalle errichtet und eine CNC-Stanzmaschine erworben. Danach sei der Umsatz in der Blechbearbeitung um 70 Prozent gestiegen. Die Idee dazu stammte – natürlich – aus Kundengesprächen. „Ich bin viel unterwegs, höre, was die Kunden benötigen, und schnappe Ideen auf, die wir noch umsetzen können. Auf diese Weise sind wir schrittweise gewachsen.“ So erhielt das Unternehmen nur ein Jahr später die Zertifizierung als Schweißfachbetrieb.



Chancen in der steuerlichen Beratung nutzen!
www.Huegging-Joosten-Klemm.de

Marienwasserstr. 85,
 47574 Goch
 Tel. 02823/9701-0



WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Kalkar • Geldern • Bocholt • Krefeld

Der Lösungsanbieter

3 Marken unter einem Dach



IVECO

Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe



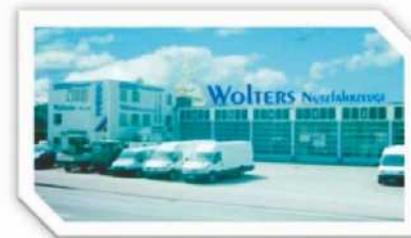
Kalkar, Kastellstr. 40-42
Tel. 02824 / 9234-0



Geldern, Max-Planck-Str. 30
Tel 02831 / 9334-0



Bocholt, Am Busskolk 26
Tel. 02871 / 2136-0



Krefeld, Diessemerbruch 169 a
Tel. 02151 / 9693-0



Wir halten Ihren Fuhrpark am Rollen



www.wolters-nutzfahrzeuge.de



VORSTAND



GÜNTER HEENEN: „VERNETZUNG STÄRKEN“

Günter Heenen ist neuer Vorsitzender des Wirtschaftsforums Kleverland. Im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung übernahm er turnusgemäß das Amt von Heinz Sack. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Michael Reinders gewählt; damit übernimmt er im kommenden Jahr automatisch den Vorsitz. Zum Schatzmeister wählten die Mitglieder Wilfried Röth, als Schriftführer wurde Frank Wöbbeking bestätigt. Als Beisitzer fungieren Frank Ruffing, Maria Paeßens, Manfred Weimer und Roland Pietsch. Der bisherige Vorsitzende Heinz Sack wird für die kommenden zwölf Monate als Past-Vorsitzender in die Vorstandsarbeit eingebunden.

Im Rahmen des anschließenden Netzwerktreffens im Museum Kurhaus Kleve erläuterte Günter Heenen seine Ziele. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet die Zusammenführung der Bereiche Unternehmen, Kultur und Region. „Unter der Überschrift ‚Querdenken‘ bringen wir Freiberufler und Manager, Künstler und Kommunen zusammen. Auf diese Weise wollen wir neue Perspektiven eröffnen und Ansätze für innovative Kooperationen ermöglichen“, erklärte der neue Vorsitzende.

Ein Schritt auf diesem Weg ist die stärkere Vernetzung des Wirtschaftsforums Kleverland mit den Städten und Gemeinden im Kreis Kleve. Dafür wird unter anderem die Zusammenarbeit mit den regionalen Wirtschaftsförderern sowie der Kreis Klever Wirtschaftsförderung gestärkt. Auch die Kooperation zwischen Unternehmen und der Hochschule Rhein-Waal soll in den kommenden Monaten vertieft werden. Als gutes Beispiel wertete Günter Heenen die Mitgliedschaft des Studenten Niklas Palm, dem Erfinder des „Bierbaums“. „Die Gründer von heute sind die Unternehmerpreisgewinner von morgen“, so der neue Vorsitzende.

Ein weiteres Hauptanliegen des Wirtschaftsforums Kleverland besteht in der Vernetzung der Mitglieder untereinander. Dazu sind unter anderem weitere Betriebsbesichtigungen, der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen wie der Stunksitzung, ein Mitgliederabend, eine Tagesfahrt und Exkursionen geplant. Parallel will der neue Vorstand die Mitgliederzahl weiter steigern; derzeit zählt das Wirtschaftsforum 106 Mitglieder. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Beisitzende Maria Paeßens künftig für die Mitgliederakquise zuständig.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Investieren Sie bei Selbstständigkeit in Ihre Sicherheit.

Im eigenen Unternehmen können bereits kleine Versicherungslücken zu einem unkalkulierbaren und somit existenzbedrohenden Risiko werden. Deshalb ist finanzielle Absicherung für Selbstständige die beste Existenzgrundlage.

Geschäftsstelle **Lohmann & Reinders OHG**

Wasserstraße 18 • 47533 Kleve

Telefon 02821 72720

lohmann.reinders@gs.provinzial.com



www.provinzial.com



IMPULSE FÜR DIE STADTENTWICKLUNG

Die Stadt müsse bei der Planung des öffentlichen Raums immer die Fäden in der Hand behalten. So lautete das Fazit eines Vortrags des renommierten Stadtplaners Dr. Hans Hoorn aus Maastricht, zu dem das Wirtschaftsforum Kleverland eingeladen hatte.

Das Thema Stadtentwicklung beherrscht seit einiger Zeit die Schlagzeilen. Das gilt für Kleve wie für Kalkar, Goch, Emmerich oder Kranenburg. Minoritenplatz, Monrestraße, Neumarkt – in vielen Städten geht es derzeit um die Zukunftsfähigkeit der Innenstädte. „Ein aktuelles und wichtiges Thema. Aus diesem Grund schaltet sich das Wirtschaftsforum Kleverland in die Diskussion ein“, erklärt der Past-Vorsitzende Heinz Sack.

Deshalb wurde Dr. Hans Hoorn, Stadtplaner aus Maastricht, eingeladen, die gegenwärtige Situation und die Zukunftsperspektiven der Innenstädte im Kleverland zu beleuchten. Mit Erfolg: Die Veranstaltung zog Besucher aus dem ganzen Kreis Kleve an – aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft.

Unter dem Thema „Der öffentliche Raum – das Barometer einer Stadt“ stellte Hoorn in der Klever Stadthalle seine Ansichten zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung vor – im Zeitalter von Online-Shopping und Outlet-Centern. Dr. Hans Hoorn ist Soziologe und hat deshalb einen anderen Blick auf das Thema als Architekten oder Projektplaner. „Wir haben Dr. Hoorn im Rahmen einer Studienreise des Wirtschaftsforums nach Maastricht kennengelernt“, berichtet Heinz Sack.

„Wir wollten zu diesem Thema einen konstruktiven Diskussionsbeitrag leisten“, ergänzt Geschäftsführer Helmut Tönissen. Das Wirtschaftsforum Kleverland lege Wert darauf, einen neutralen Experten zu Wort kommen zu lassen, der keine eigenen Interessen verfolge. Das WiFo wolle künftig verstärkt Beiträge zu aktuellen Diskussionen leisten.

Style your Smile

Gewinner des Jahres 2008

Monrestraße 70 | 47546 Kalkar
Tel. 02824 976380
Hoffmannallee 41-51 | 47533 Kleve
Tel. 02821 997780

facebook.com/PaessensZahnwelten

Schöne Zähne für alle

Ihr Ärzte-Team aus Kalkar und Kleve:

- **Dr. Theodor Paeßens** Implantologie, Ästhetische Zahnheilkunde
- **Dr. Martina Prast** Kinderzahnheilkunde, Angstpatienten
- **Dr. Jörg Kalkhoff M.Sc.** Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik
- **Dr. Ursula Niesmann M.A.** Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
- **Dr. Bettina Kratzenberg** Zahnersatz, Wurzelbehandlungen
- **Dr. Claudia Geenen M.Sc.** Parodontologie
- **Dr. Joachim von den Benken** Prothetik, Chirurgie
- **Andrijana Micic** Ästhetische Füllungstherapie, Kinderbehandlung
- **Maïke Möllers** Ästhetische Füllungstherapie, Kinderbehandlung
- **Christine Prüter** Füllungstherapie, Zahnerhaltung
- **Thea van Driel** Restaurative Zahnheilkunde, Jugendzahnheilkunde
- **Rouhat Ibrahim** Ästhetische Füllungstherapie, Kinderzahnheilkunde
- **Irina Maresal** Familienzahnärztin, Füllungstherapie, Mundhygiene

PaeßensZahnwelten
Kalkar | Kleve



Mehr Informationen:
www.dr-paessens.de



GELUNGENE GENERALPROBE

UnternehmerPlaza 2015 im Messe- und Kongresszentrum Kalkar

Unter dem Motto „Niederrhein ist, was wir daraus machen“ lädt das Wirtschaftsforum Kleverland am 26. März 2015 zur ersten UnternehmerPlaza ins Messe- und Kongresszentrum Kalkar ein. Die Generalprobe im September 2014 vermittelte einen ersten Eindruck – und machte Appetit auf mehr.

Messe war gestern, die Zukunft heißt „Unternehmer Plaza“. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Kurz gesagt: eine Netzwerkveranstaltung der modernen Art. Die Zutaten: ein Auditorium, in dem diskutiert und präsentiert wird, sowie ein Ausstellungsbereich, in dem sich Firmen und Organisationen individuell vorstellen können.

Inspirieren

Und inhaltlich? Das Konzept der WiFo-UnternehmerPlaza 2015 beruht auf Interaktion, Dynamik, Kreativität und Innovation – eine ganz bewusste Abkehr vom traditionellen Messeauftritt samt Powerpoint-Unternehmenspräsentation.



Die Aussteller sollen angeregt werden, die Besucher der Veranstaltung mit originellen Ideen zu inspirieren und andere Teilnehmer auf sich aufmerksam zu machen. Hierfür erhalten die Aussteller eine entsprechende Schulung.

Die Aussteller sind Firmen, Organisationen und Kulturschaffende. Die Gäste sind nicht nur Unternehmer und Selbstständige, sondern auch Vertreter von Kulturvereinen, Verbänden sowie Städten und Gemeinden – auch ausdrücklich aus den Niederlanden. Das Wirtschaftsforum Kleverland verfolgt das Ziel, die Vernetzung von Unternehmern in der Region zu fördern und dadurch sowohl die Wirtschaft zu stärken als auch den Niederrhein in seiner kulturellen Vielfalt erkennbar zu machen.

Als Veranstaltungsort fungiert das Messe- und Kongresszentrum Kalkar. Es bietet die erforderlichen Räumlichkeiten und steht selbst stellvertretend für eine niederländisch-deutsche Erfolgsgeschichte.

Kontakte knüpfen

Einen ersten Eindruck von der Plaza 2015 erhielten die Besucher des WiFo-Unternehmerabends im September dieses Jahres an gleicher Stelle. Mehrere Aussteller nutzten das Forum, um sich zu präsentieren, Häppchen wurden gereicht, neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. Das Ambiente regte zum Gespräch an – Ziel erreicht. Zuvor hatte das Moderatoren-Duo José de Baan vom Niederländisch-Deutschen Businessclub und WiFo-Vorsitzender Günter Heenen durch mehrere Gesprächsrunden und Präsentationen geführt. Das Fazit war einhellig: „Zweifelsohne eine gelungene Generalprobe“, bilanzierte Günter Heenen.





Günter Heenen
Steuerberater,
Fachberater für int. Steuerrecht

Ihr Partner vor Ort, wenn es um Fragen
des internationalen Steuerrechtes geht –
für die Niederlande und darüber hinaus.

- *Vermeidung von Doppelbesteuerung*
- *Internationale Umsatzbesteuerung*
- *Verrechnungspreise und deren Dokumentation*
- *Betriebsstätten*
- *Grenzüberschreitende Beteiligungen und Joint Ventures*
- *Finanzierungsstrukturen*
- *Mitarbeiterentsendung*

NeD Tax Kanzlei Günter Heenen

Briener Straße 9-13 . D-47533 Kleve . T: +49 (0)2821 89 99 0

F: +49 (0)2821 89 99 222 . service@nedtax.eu

www.nedtax.de



TALK UND SHOW MIT ROCKIGER KRÖNUNG

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr: Am Donnerstag, 4. Dezember 2014, findet die siebte Auflage von „Made in Kleve“ statt. Der lokale Jahresrückblick geht wieder in der Klever Stadthalle über die Bühne. Für den krönenden Abschluss sorgen in diesem Jahr die rockenden Königinnen: Die Queenings gelten als beste Queen-Tribute-Band Deutschlands – eine musikalische Ode an Freddie Mercury und seine Mitstreiter.

Bundespräsident Gauck war zu Gast, ein neuer Stadtrat wurde gewählt und ganz Kleve hat den Gewinn der Fußballweltmeisterschaft gefeiert. Maut-Pläne und Minoritenplatz, Fracking und Fan-Park: Rund um die Schwanenstadt hat sich wieder viel ereignet – und es gab reichlich Gesprächsstoff. Welche Geschehnisse aber schaffen es in den lokalen Jahresrückblick? Welche prominenten Klever und welche weniger bekannten Schwanenstädter werden auf der Bühne interviewt? „Das können wir natürlich noch nicht verraten. Es ist uns auf jeden Fall wieder gelungen, eine tolle Mischung interessanter Talkgäste zusammenzustellen. Wir freuen uns

auf die Interviews“, blickt Wilfried Röth, Veranstalter und Vorstandsmitglied der Sparkasse Kleve, voraus. Außerdem könne sich ja noch viel Interessantes ereignen, es gebe auf jeden Fall noch Raum für spontane Programmänderungen, ergänzt Jürgen Loosen, Vorsitzender des Mitveranstalters Presseclubs Kleve. Zur Auflockerung zwischen den Gesprächsrunden sind wieder Aufführungen lokaler Künstler und Vereine eingeplant – Staunen garantiert. Auch die Lachmuskeln werden strapaziert: In diesem Jahr wird WDR-Korrespondent Ludger Kaczmerzak das Klever Geschehen mit einem Augenzwinkern kommentieren.



Die Show nach dem Talk

„God save the Queen“ in der Klever Stadthalle: Nach Starfighters, Musical Nights und Basta ist es den Veranstaltern wieder gelungen, einen Top-Act einer ganz anderen musikalischen Richtung auf die Bühne zu bringen. Die Queenings gelten als beste Tribute-Band für die weltberühmte Band Queen. „We are the Champions“, „We will rock you“, „Barcelona“ oder „Another one bites the dust“: Die Hits der englischen Rocklegende sind allesamt Ohrwürmer – beste Stimmung garantiert. „Wir freuen uns auf eine energiegeladene Show“, kommentiert Rolf Hoffmann, Geschäftsführer des Hauptsponsors Stadtwerke Kleve.



The Experience of Giving

Unser vielseitiges Sortiment umfasst über 1.600 Artikel mit diversen Druckmöglichkeiten, beginnend bei Schreibwaren über Textilien bis hin zu Give-Aways. Mit einem bedruckten Werbegeschenk zeigen Sie Ihre Wertschätzung für Ihre Kunden, Mitarbeiter und Besucher. Teilen Sie ‚The Experience of Giving‘ mit uns!

Unsere Vorteile

- Zufriedenheitsgarantie
- Sensationelle Preise
- Schnellste Lieferzeit
- Optimale Qualität

Von-Ketteler-Str. 10 | 47906 Kempen
 Tel.: +49 (0) 2152 896 0 | Fax: +49 (0) 2152 896 110
 werbeartikel@igopost.de
 www.igopost.de



The Rilano
HOTEL CLEVE CITY

engel
Food Solutions

VolksBank
Kleverland

**NIEDERRHEIN
MANAGER**
Wirtschaft. Regional. Spannend.

d DRUCK.DAT
Der kreative Weg zum Ziel.

MEDIHANDEL
GMBH

**S Sparkasse
Kleve**

ZEVENS
GRUNDBESITZ

IGO POST
IGOPOST.DE
WERBEARTIKEL
The Experience of Giving!

mediamix
cross-border communication

**AIRPORT
WEEZE**

heicks & teutenberg
liebe in backform

ROYAL COFFEE

**HSwertz
Heine Immobilien**

Malerbetrieb Janßen GmbH
Peter und Josef Janßen

**for
farmers
Thesing**

tel-inform
customer services

hussmann
Ihr kompetenter Elektropartner
rund ums Haus

BESStax GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

**TÖNNISSEN
C·E·N·T·E·R**

KONTECH
KONSTRUKTIONSTECHNIK IN STÄHL- UND LEIGHTMETALLBAU

Leistung aus Leidenschaft

VAN DORNICK
Bohrunternehmen

PaeßensZahnwelten
Kalkar/Kleve

NeD Tax
Günter Heenen
Steuerberater für internationales Steuerrecht

Arden & Voss
An der Schwaneburg

JANSEN
Bedachungen

WOLTERS
NUTZFahrzeuge

SWERTZ
www.swertz-bauzentrum.de

TEAK24.de
Möbel zum Genießen

FLUXANA
Your supplier for
XRF Application Solutions

messe kalkar

Lohmann & Reinders
Ihre Experten in Versicherung und Immobilien

ADITUS
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH

**HSwertz
Heine Immobilien**

**METZGEREI
Quartier**

B·O·S·S
ART | MEDIA | DISPLAY

SOZietät
HÜGGING
JOOSTEN
KLEMM

Eine Veranstaltung des WIFO Kleverland e.V.

**WIRTSCHAFTS
FORUM
KLEVERLAND**

Hagen
Ingenieure für Brandschutz

**RTU
Euregio**

CUBES
AND MORE

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung.



10 JAHRE
2005 - 2014
ERINNERUNGEN



DRUCK.DAT
Der kreative Weg zum Ziel.

www.druck-dat.de





GEWINNER



ZWISCHEN FUSSBALLTEMPEL UND BOHRPLATTFORM

Was haben Fußballstadien in Brasilien und Offshore-Plattformen in der Nordsee gemeinsam? Beide werden mit Edelstahlgeländern der Firma Q-railing Europe aus Emmerich ausgestattet – so auch das weltberühmte Maracana-Stadion in Rio de Janeiro, in dem Jogi Löws Kicker im Sommer den Weltmeistertitel feiern durften. Vom Weltmeister zum Weltmarktführer: „Die Firma Q-railing will in ihrem Segment die Weltspitze erobern“, berichtet der Jury-Vorsitzende Leo Verhoef. Gründer und Geschäftsführer Ronald Guliker sei mit seinem Unternehmen auf dem besten Weg dorthin. Ein Erfolg, der die Jury des Klever Unternehmerpreises überzeugt hat.

Weltmeisterlicher Glanz: Das Highlight des Jahres erstrahlte in Brasilien. Im weltberühmten Maracana-Stadion in Rio de Janeiro, in dem die deutsche Nationalmannschaft den Gewinn der Fußballweltmeisterschaft feierte, waren im Vorfeld 16.000 Meter Geländersysteme, Handläufe, Blendleisten und Glasklemmsysteme aus Emmerich installiert worden – zu finden an Betonbrüstungen, Treppen, im Innenraum und im V.I.P.-Bereich. In der völlig neuen Arena da Amazônia in Manaus wurden immerhin 8.000 Meter Q-railing-Systeme verarbeitet. Treppen, Ausgänge und Abtrennungen wurden mit rostbeständigem Material gesichert.



In der völlig neuen Arena da Amazônia in Manaus wurden immerhin 8.000 Meter Q-railing-Systeme verarbeitet. Treppen, Ausgänge und Abtrennungen wurden mit rostbeständigem Material gesichert.

Aber auch die sonstige Referenzliste des Unternehmens ist lang und vielseitig: der Pavillon der Olympiade in Sotchi, IKEA Lübeck, die Sparkasse Köln-Bonn, der Sunshine Tower in Lagos (Nigeria), das VW Forschungszentrum in Wolfsburg ... und auch bei den Olympischen Spielen 2016 in Brasilien geht Q-railing wieder an den Start. Mittlerweile sind einige Systeme von Q-railing auch für Offshore-Anwendungen zertifiziert. „Wir haben für den koreanischen Anlagenbauer Hyundai Geländersysteme geliefert, die für eine Bohrsel genutzt werden. Die Plattform wird in Kürze in der norwegischen Barentssee in Betrieb genommen“, so Guliker.

Produktführerschaft

Die Grundlage für diesen Erfolg bildet das Geschäftsmodell. „Q-railing arbeitet nach dem Modell der Produktführerschaft, entwickelt immer wieder neue und hochwertige Modelle und bringt sie erfolgreich auf den Markt“, erläutert





der Jury-Vorsitzende Leo Verhoef. Glas oder Geländer könne im Grunde jeder verkaufen, Q-railing dagegen ergänze die Produkte um den Design-Faktor. In diesen Bereich habe das Unternehmen auch kräftig investiert. Das Ergebnis kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen: Die Produkte von Q-railing unterscheiden sich deutlich von den Fabriken des Wettbewerbs.

Allein in diesem Jahr wurden neben neuen Ganzglasgeländersystemen auch drei neue Pfostengeländersysteme im Sortiment aufgenommen – allesamt in Emmerich entwickelt. Ein neues Projekt, an dem derzeit getüftelt wird, sind Sicherheitschips in Glas.



Deutsch-niederländisch

Das beste Geschäftsmodell nützt allerdings nichts, wenn die Mitarbeiter es nicht umsetzen können. Auch hier zeichnet sich der Geschäftsführer durch eine kluge Strategie aus: „Er setzt die Talente seines Teams optimal ein. Um es auf eine einfache Formel zu bringen: Die deutschen Mitarbeiter sorgen für die Qualität, ihre niederländischen Kollegen für den Verkauf.“ Damit wäre ein gängiges Klischee von der Realität bestätigt. Was aber heißt das konkret im Arbeitsalltag?

Die Qualität habe bei allen Produkten absolute Priorität; die Sicherheit in einem Stadion oder auf einer Offshore-Plattform sei schließlich oberstes Gebot. Das gelte natürlich genauso für den privaten Bereich. Q-railing setzt deshalb konsequent auf Edelstahl, auf V2A für den Innenbereich und V4A für den Außenbereich. Seit 2010 wird auch Duplex-Edelstahl verarbeitet. Q-railing ist nach eigenen Angaben der erste Hersteller, der dieses Material für ein Geländersystem verwendet. Dieser Duplex-Edelstahl ist extrem widerstandsfähig gegen die korrosive Wirkung von Chlor, Schwefel, Salzen und hoher Luftfeuchtigkeit.

Woher bezieht das Unternehmen seine Produkte? „Q-railing kauft weltweit ein und ist somit von keinem Hersteller abhängig. Entspricht irgendwann die Qualität nicht mehr den Ansprüchen, kann schnell gewechselt werden“, berichtet Jurymitglied Michael Reinders. Einen besonders hohen Stellenwert genieße folglich auch die interne Qualitätskontrolle – und die liege konsequenterweise in „deutscher Hand“.

Neue Zielgruppe

Anders bei Vertrieb und Marketing: Hier haben die niederländischen Verkaufsexperten „das Sagen“. Die Sales-Aktivitäten in den weltweit 13 Niederlassungen laufen auf zwei Ebenen. Eine traditionell wichtige Zielgruppe sind Metallbauer. Sie sind sozusagen die „Direktkunden“, die einen Auftrag ausführen und auf der Baustelle kurzfristig hochwertige Produkte benötigen. Um der Anforderung nach einer schnellen Lieferung gerecht zu werden, unterhält Q-Railing ein umfassendes Lager; innerhalb von 24 Stunden kann geliefert werden.

Eine neue Zielgruppe sind Architekten. Durch diesen Fokus will Q-railing in einem früheren Stadium an einem Auftrag beteiligt werden, das öffnet die Türen für größere Projekte. Eigens für diesen Kundenbereich wurde ein neuer Mitarbeiter eingestellt – natürlich ein Niederländer, versteht sich. Deutsche Qualität und niederländisches Verkaufstalent: ein globales Erfolgsduo.



Scharfe Analysen für erfolgreiche Steuerstrategien.

BESTax. Starke Partner. Bongertmann. Ernst. Stiller.

Hoffmannallee 53A | 47533 Kleve | Telefon 02821.7607-80 | info@bes-tax.de | www.bes-tax.de

BESTax GmbH
Steuerberatungsgesellschaft





GEWINNER

PERFEKT VERZAHNT

Erfolg gegen den Strom: Während bekannte Baumarktketten wie Praktiker und Max Bahr in die Insolvenz gegangen sind, hat die Gocher Paul Swertz GmbH in diesem Jahr den größten Baumarkt des Kreises Kleve eröffnet – und quasi „nebenbei“ noch einen Praktiker-Markt in Rheinberg übernommen. Die Grundlage für den Erfolg bildet ein ausgeklügeltes Businessmodell, das unter anderem zwei völlig unterschiedliche Geschäftsfelder miteinander verbindet. „Zudem ist das familiengeführte Unternehmen regional verwurzelt, aber gleichzeitig über die hagebau-Kooperation bundesweit aktiv“, berichtet Leo Verhoef, Vorsitzender der Jury. Exzellente Beratung, professioneller Service und mehrere Verkaufskanäle – Gründe genug für die Jury, Geschäftsführer Rudolf Swertz mit dem Klever Unternehmerpreis 2014 auszuzeichnen.

Große Ketten geben auf, ein Familienunternehmen wächst: Wie lässt sich dieser Erfolg erklären? „Wer sich in diesem Markt auf einen reinen Preiskampf einlässt, hat verloren“, stellt Leo Verhoef klar. Das habe Rudolf Swertz früh erkannt und deshalb einen anderen Weg eingeschlagen. „Auf den ersten Blick haben wir uns jedoch gefragt: Wo liegt der Fokus? Das Unternehmen bietet die ganze Bandbreite von

Produkten für Heimwerker bis zu Baustoffen für Profis“, blickt Leo Verhoef zurück. Es sei also einerseits im Privatkundenbereich und andererseits im Geschäftskundenbereich tätig – zwei völlig unterschiedliche Welten. Bei genauerem Hinsehen aber entpuppt sich das Konstrukt als vielschichtiges Geschäftsmodell, über das sehr gut nachgedacht wurde.



Top-Beratung

Vom Hammer bis zur Handsäge, vom Akkuschauber bis zur Außenleuchte, vom Gartenhäuschen bis zum Grillbesteck: Im Segment Baumarkt herrscht ein enormer Preiskampf und Verdrängungswettbewerb. Dem stellt sich die Paul Swertz GmbH mit vier hagebaumärkten. Wie kann man sich in diesem hart umkämpften Umfeld unterscheiden? „Die Mitarbeiter des Unternehmens zeichnen sich durch eine hohe Beratungskompetenz aus. 90 Prozent der Kunden sind Privatpersonen, die natürlich häufig Fragen zu den Produkten haben. Wer gut beraten wird, kommt gerne wieder. Auf diese Weise stärkt Rudolf Swertz die Kundenbindung“, berichtet Jury-Mitglied Heinz Sack.

Der zweite wichtige Faktor ist trotz allem der Preis – und der entscheidet sich schon beim Wareneinkauf. Diesen Bereich hat der Geschäftsführer zweigleisig organisiert. Einerseits bestellt er viele Produkte bei regionalen Lieferanten. Andererseits kauft er über die hagebau – Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG – ein. Diesem Zusam-

menschluss aus 360 mittelständischen Unternehmern, die im Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel tätig sind, gehört auch Rudolf Swertz an. Diese Mitgliedschaft garantiert ihm günstige Einkaufspreise, da hagebau in großen Mengen einkauft. „So kann er gleichzeitig die Vorteile seines regionalen Lieferantennetzwerks und seiner Mitgliedschaft in der Handelskooperation nutzen“, erklärt Verhoef. So könne das Unternehmen wettbewerbsfähige Preise anbieten. Zudem können Kunden über die hagebau-Webseite Produkte online bestellen. „Eine zeitgemäße Verknüpfung von Onlinehandel und persönlicher Beratung“, urteilt Verhoef.



Umfangreiches Lager

„Rudolf Swertz hat den Anspruch, dass immer alle Produkte erhältlich sein müssen“, berichtet die Jury. Deshalb hält er ein umfangreiches Lager vor. Der große Bedarf wiederum birgt den Vorteil, dass er ebenso große Mengen an Waren benötigt, die er günstig einkaufen und zu guten Preisen an die Kunden verkaufen kann. Im Baustoffhandel gilt wie im Baumarkt: Im Einkauf kombiniert Swertz die Vorteile regionaler Lieferanten mit der Power der überregionalen Handelsgesellschaft.



Zudem spielen Service und Beratung eine große Rolle. Im Baustoffhandel sind 70 Prozent der Kunden Profis aus der Branche. Diese werden beispielsweise fachkundig in Fragen der Energieeffizienz und Sanierung beraten. Darüber hinaus vermittelt das Unternehmen auf Wunsch Handwerker, vermietet Container und Anhänger oder hilft bei der Montage von Zäunen. „Wir verfügen über ein Team von 20 Monteuren,

Lange Geschichte

Diese geschickte Verzahnung unterschiedlicher Geschäftsfelder ist das Ergebnis einer langen Firmengeschichte. Das Unternehmen wurde 1935 von Paul Swertz gegründet und wird derzeit von Rudolf Swertz in der dritten Generation geführt. Heute besteht es aus vier hagebaumärkten, vier Bauzentren und drei Gartencentern. So sehr das Unterneh-



die ständig für uns im Einsatz sind“, berichtet Rudolf Swertz. Aber auch Hausbesitzer und Hobbyhandwerker, die nur vergleichsweise geringe Produktmengen benötigen, zählen zu den Kunden. Falls die Privatkunden Hilfe bei der Verarbeitung der Baustoffe benötigen, steht das Team ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Dabei kann sich das Unternehmen auf ein Netzwerk zuverlässiger Partner verlassen.

men gewachsen ist, auch nach 80 Jahren gilt noch immer der Leitspruch des Gründers Paul Swertz: „Ein Unternehmen kann nur erfolgreich sein, wenn es seine Kunden erfolgreich macht.“ Und das gelingt offenbar bestens ...

Das Team

Kompetenz und Partnerschaft: Das sind zwei Schlüsselbegriffe, die den Mitarbeiterstamm des Unternehmens prägen. Insgesamt zählt die Paul Swertz GmbH 300 festangestellte und 80 geringfügig beschäftigte Mitarbeiter. Allein in den vergangenen Monaten wurden 60 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die richtige Immobilie finden ...

unsere langjährigen Erfahrungen zeigen, dass Kunden ihre Träume von der eigenen Immobilie nur dann verwirklichen können, wenn Käufer und Verkäufer partnerschaftlich miteinander umgehen. Der Ausgleich der Interessen und die Zufriedenheit beider Vertragspartner sind unsere Anliegen und unsere tägliche Herausforderung.

... vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und unser Engagement!



Bettina Swertz





Swertz-Heine Immobilien GbR
Tel. 02823 / 9759897
www.swertz-heine-immobilien.de





Clemens Heine



GEWINNER



WENN ALGEN EIN HAUS ERWÄRMEN ...

Ein Haus, das mithilfe von Algen erwärmt wird. Ein Hotel, das praktisch keine Energie verbraucht. Photovoltaikzellen, die sich auf flexiblen Trägerelementen bewegen. Ob in Bern oder Berlin, in Hamburg oder Den Haag, in Köln oder Chemnitz, ob tief unter der Erde oder hoch in den Bergen – die Klever Firma Colt International hat in ganz Europa Projekte in den Bereichen Brandschutz, Sonnenschutz und Klimatechnik realisiert. „Lukas Verlage hat vor gut zehn Jahren die Geschäftsführung übernommen und Colt International aus einer schwierigen Situation herausgeführt – und sogar zu einem Technologieführer entwickelt“, erklärt die Jury des

Klever Unternehmerpreises. Dabei habe der Manager das Unternehmen nicht einfach durch Personalabbau saniert, sondern durch geschickte Anwendung unterschiedlicher Geschäftsmodelle in die Erfolgsspur geführt. Deshalb geht der erste Manager-Preis

des Wirtschaftsforums Kleverland an Geschäftsführer Lukas Verlage. Für den Manager übrigens schon der dritte Preis in diesem Jahr.

Schon mal vom „Algenhaus“ gehört? In Hamburg hat Colt ein fünfgeschossiges Passivhaus mit dem Namen BIQ entwickelt. Es handelt sich dabei um das weltweit erste Gebäude mit einer sogenannten Bioreaktorfassade, die Bestandteil eines ganzheitlich regenerativen Energiekonzepts ist. Was aber ist eine Bioreaktorfassade? In vertikalen Glaslamellen werden Mikroalgen gezüchtet, die durch Pho-

tosynthese und Solarthermie Biomasse und Wärme produzieren – und somit das Gebäude mit Energie versorgen. Nur ein Beispiel für die vielen Innovationen aus dem Hause Colt International.

Ein Streifzug durch die Referenzliste des Unternehmens wird schnell zur Europareise: 20.000 Quadratmeter Glaslamellen am EU-Sitz in Brüssel, drei Projekte am Flughafen Berlin-Schönefeld, eine mechanische Entrauchung an der Elbphilharmonie in Hamburg, farbiger Sonnenschutz für den Bürokomplex der Schweizer Bahnbetriebe in Bern, Lüftung und Brandschutz für den neuen Den Haager Hauptbahnhof, Rauchschürzen am Centro Oberhausen ... „Ohne das kluge Management von Lukas Verlage hätte Colt nicht alle diese Projekte realisieren können“, so Verhoef.

Drei Geschäftsbereiche

Geschickte Anwendung unterschiedlicher Geschäftsmodelle: Was heißt das konkret? „Eine der entscheidenden Maßnahmen, die Lukas Verlage umgesetzt habe, ist die Unterteilung des Unternehmens in drei Geschäftsbereiche: Brandschutz, Klimatechnik und Sonnenschutz“, berichtet Verhoef. Zuvor seien alle Aufträge von einer zentralen Vertriebseinheit eingeholt worden – und das habe zu Problemen geführt. Warum? „Die Aufträge und die damit verbundenen Herausforderungen sind pro Geschäftsfeld so unterschiedlich, dass Generalisten leicht überfordert sind. Für diese Anforderungen werden Spezialisten benötigt“, erklärt Jury-Mitglied Wilfried Röth.

Das Besondere: Alle drei Unternehmensbereiche arbeiten nach unterschiedlichen Geschäftsmodellen. „Das ist normalerweise in einem Unternehmen kaum möglich. Aber bei Colt sind die Einheiten so geschickt miteinander verzahnt, dass





sie sich perfekt ergänzen“, erklärt Verhoef. Beim Brandschutz stammen die Kunden überwiegend aus dem produzierenden Gewerbe. Hierbei ist es erforderlich, die Produkte immer wieder den neuesten gesetzlichen, architektonischen und wirtschaftlichen Anforderungen anzupassen. Deshalb arbeitet Colt in diesem Sektor nach dem Modell der Produktführerschaft. Das heißt, dass die Produkte ständig weiterentwickelt werden.

Beim Sonnenschutz sind die Kunden überwiegend Versicherungen, Banken oder Schulen. Dieser Geschäftsbereich arbeitet nach dem Modell der „Ressources Enrichment“, das heißt, es werden immer wieder maßgeschneiderte Lösungen entwickelt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden wieder für die nächsten Projekte genutzt.

Im Sektor Klimatechnik stammen die Kunden vor allem aus der Industrie. Hier hat sich das Vorgehen nach dem Geschäftsmodell der Kundennähe bewährt, ist Colt oft schon früh in die Planungen einbezogen; das Unternehmen ist dementsprechend gut vernetzt. In diesem Bereich sieht das Management übrigens die größten Wachstumschancen. „In den anderen beiden Geschäftsbereichen herrscht ein Verdrängungswettbewerb, beim Klimaschutz können neue Märkte erschlossen werden“, so der Jury-Vorsitzende.

Parallel wurde für jeden Geschäftsbereich ein Management installiert, das sich in seinem jeweiligen Fachgebiet bestens auskennt. „Lukas Verlage gelingt es, diese Bereiche in einer ausgewogenen Balance zu halten. Dadurch kann Colt von Synergien zwischen den Bereichen profitieren.“

Innovationen

So unterschiedlich die drei Geschäftsfelder strukturiert sind, eines zeichnet sie gleichermaßen aus: Sie überraschen den Markt immer wieder mit innovativen Lösungen für komplexe Herausforderungen – sei es aufgrund architektonischer Vorgaben, aus Sicherheitsgründen oder aus Zielen der Energieeffizienz. Solche Innovationen entstehen bei Colt

aus zwei Richtungen. Zum einen verfügt das Unternehmen über eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Zum anderen bringen die Vertriebsmitarbeiter immer wieder ihre Erkenntnisse von „draußen“ ein. „Colt beschäftigt 40 Vertriebsmitarbeiter, die sich intensiv mit ihren Märkten und den Bedürfnissen der Kunden befassen“, erklärt Verhoef. Sie wissen, wo die Probleme der Architekten, Projektentwickler und Generalunternehmer liegen – daraus entstehen bei Colt neue Lösungen. „Das Verdienst von Lukas Verlage besteht auch darin, diese Kreativität zu fördern, die Mitarbeiter zum Mitdenken zu motivieren“, sagt Jury-Mitglied Röth. Insgesamt arbeiten bei Colt fast 300 Beschäftigte, davon rund 100 Techniker und Ingenieure. Dieses Team bildet das Rückgrat des Unternehmens. Deshalb liegt dem Management viel an der Gesundheit der Mitarbeiter. So werden wöchentliche Physiotherapieeinheiten angeboten – seit 15 Jahren durch denselben Physiotherapeuten. Zudem werden sportliche Aktivitäten gefördert. Damit das Team auch künftig Innovationen wie das Algenhaus entwickeln kann. Und vielleicht das nächste Preis-„Triple“ gewinnt ...

METZGEREI
Quartier

MADE IN KLEVE

Partyservice
Die nächste (Weihnachts-)Feier kommt bestimmt - und damit Ihre Feier rundum gelingt, sind wir Ihr kompetenter Partner rund um das Catering für kleine und große Veranstaltungen. Sprechen Sie mit uns! Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot für Sie!

Grillservice
Im Sommer heißt es immer öfter: Ran an den Grill! Ob Gartenparty, Hochzeit, Betriebsfeier oder Geburtstag - ein Team aus 10 Grillmeistern steht jedes Wochenende für Sie bereit.

Metzgerei Quartier GmbH • Hoffmannallee 117 • 47533 Kleve
Tel. 02821 719830 • www.metzgerei-quartier.de



Dachschaden?

Wir helfen schnell, zuverlässig und fachgerecht –
Ihr kompetenter Partner für alle
REPARATURARBEITEN an Dach und Fassade!

Ziegelstr. /
Spyckstr. 214/218
47533 Kleve

Tel. 02821 7327-0

[www.jansen-
bedachungen.de](http://www.jansen-bedachungen.de)





ADITUS

PERSONALDIENSTLEISTUNGEN GMBH



Bocholt Dortmund
Düsseldorf Duisburg
Kempen Kleve Krefeld
Mönchengladbach Moers Neuss
Solingen Wesel Wuppertal

Infos erhalten Sie unter:
www.aditus-zeitarbeit.de
info@aditus-zeitarbeit.de

47533 Kleve - Querallee 2 Tel.: 02821-7500-0



Business und Netzwerken im Wunderland Kalkar

Ein Ort - zahlreiche Möglichkeiten

Das Messe- und Kongresszentrum im Wunderland Kalkar verfügt über Messehallen mit einer Ausstellungsfläche von rund 8.600 m². Hier finden regelmäßig verschiedene, grenzübergreifende Fach- und Verbrauchermessen sowie eine große Anzahl an Events statt. Unsere Messen bieten Besuchern die ideale Gelegenheit, sich über die neuesten Trends und Innovationen zu informieren, Kontakte zu knüpfen oder ein bereits bestehendes Netzwerk auszubauen. Bei uns werden Grundsteine für langjährige Partnerschaften gelegt.



Geplante Messen und Events:

15.-16. Nov. 2014	Reitsportmesse Niederrhein
22.-24. Nov. 2014	Fachmesse „Beauty Live“
08.-10. Dez. 2014	Fachmesse „GreenLive“ (Landwirtschaft)
21. Dez. 2014	DieFloh (XXL-Trödelmarkt)
26.-27. Jan. 2015	Kombi-Fachmesse Gastro_Tek (Hotel- und Gastronomie) / ReFreSure (Freizeit, Einrichtung)
30. Jan.-01. Feb. 2015	Niederrheinische Tourismus- und Freizeitmesse - NTFM
24. März 2015	WiFo-Unternehmer-Plaza
10.-11. April 2015	UsedMa (Gebraucht-Maschinen)
18.-19. April 2015	Hunting & Fishing (Jagen und Fischen)
25.-26. April 2015	Interkoi (Koikarpfen)

Wifo-Unternehmer-Plaza

Seien Sie dabei, wenn das Messe- und Kongresszentrum Kalkar am Dienstag, den 24. März 2015 von 15.30 bis 21.00 Uhr deutsche und niederländische Unternehmer der Grenzregion empfängt!

Das WiFo-Unternehmer-Plaza steht für:

- Business-to-Business
- Messe und Information, Kultur und Netzwerkplattform
- Kontaktknüpfung mit relevanten Organisationen und Unternehmen, Businessclubs und Behörden
- Ein „Einander besser kennenlernen“
- Deutsch-Niederländische Korrespondenz

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie gerne für eine Teilnahme oder nähere Informationen Kontakt zu uns auf.

Auch Sie planen bereits etwas?

Eine Tagung. Eine (mehrtägige) Konferenz. Eine Messe. Ein Betriebsfest. Ein Galadinner. Einen Wettkampf. Unsere Top-Location eignet sich für jede Art von Veranstaltung - und steht Ihnen für Ihre Planungen zur Verfügung. Unser professionelles Messe- und Gastroteam organisiert gerne Seite an Seite mit Ihnen. Die Möglichkeiten im Wunderland Kalkar sind vielfältig. Teilen Sie uns Ihre Ideen mit! Wir freuen uns, diese gemeinsam mit Ihnen in die Tat umsetzen zu können.



24. März 2015

15.30 - 21.00 Uhr

Wifo-Unternehmer-Plaza



Fragen Sie uns!

Selbstverständlich ist unser Messteam Ihnen bei Fragen rund um unsere Messen und Events behilflich. Sie möchten gerne selbst als Aussteller an einer Messe teilnehmen oder suchen noch den idealen Ort für Ihre eigene Veranstaltung? Auch dann stehen wir Ihnen zur Verfügung.

messekalkar
www.messekalkar.de



Griether Straße 110-120
47546 Kalkar
Tel. +49-(0)2824-910151
www.messekalkar.de



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, INITIATIVE ERGREIFEN

Ein Satz hat sein Leben verändert: Als sein Vorgesetzter zu Stefan Hagen sagte: „Jetzt sind Sie unkündbar“, während er ihm die Urkunde zum Beamten auf Lebenszeit überreichte, löste das in ihm etwas aus.

Er war sich sicher: Er kann auf Dauer keinen klassischen „9 to 5“-Job ausführen. Zudem hatte er das Bestreben, unabhängiger zu sein und mehr Verantwortung zu übernehmen. Also kündigte Stefan Hagen sein Beamtenverhältnis und entschied sich für das, was ihn reizt: mehr Verantwortung. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft wurde er Geschäftsführer einer Wohnungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Doch das war Stefan Hagen noch nicht genug, er gründete im Jahr 2006 eine eigene Unternehmensberatung. „Ich wollte Unternehmern dabei helfen, über den Tellerrand zu schauen. Ihre Möglichkeiten kennenzulernen und diese zu nutzen“, berichtet er. Und das tat er so erfolgreich, dass 2008 der Fernsehsender kabel eins auf ihn aufmerksam wurde und ihm seine eigene TV-Sendung gab: „Hagen hilft!“ In drei Staffeln und 48 Folgen versuchte er, kleine und mittelständische Unternehmen wieder auf Erfolgskurs zu bringen – aus teils schier aussichtslosen Situationen. Er führte ihnen den Ernst der Lage vor Augen, entwickelte Ideen und Konzepte, zeigte ihnen Perspektiven auf und motivierte sie, auch eigene Vorschläge einzubringen. Ganz nach der Devise: Hilfe zur Selbsthilfe.

Neben den Unternehmensberatungen hat sich Stefan Hagen in den vergangenen Jahren ein weiteres Standbein aufgebaut: Impulsvorträge für Kick-Off-Meetings und Kongresse, Kunden- und Mitarbeiterveranstaltungen, Events und Verbandstreffen. Er erklärt anhand von interessanten Beispielen, wie sich Unternehmer in einer schwierigen Situation selbst helfen können; stets mit einer Prise Humor. Zu seinen Referenzen gehören verschiedene Banken, Behörden, Branchenverbände, Netzwerke – und nun auch das Wirtschaftsforum Kleverland.





Heickser
JUBILÄUM

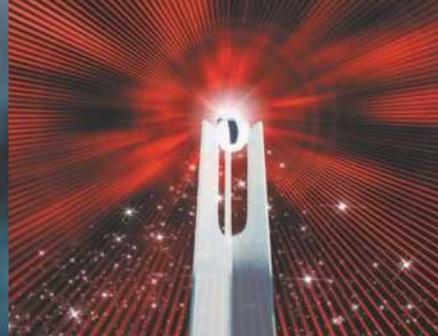
Die Bäckerei und Konditorei Heicks & Teutenberg steht für Familientradition, Qualität, Effizienz, Frische sowie Warenvielfalt. Erst 2010 wurde Walter & Christian Heicks daher der Klever Unternehmerpreis verliehen.

In diesem Jahr feiert der Familienbetrieb sein 60-jähriges Firmenjubiläum.




heicks & teutenberg

liebe in backform



Der Unternehmer-Airport für die Region



Partner der  **HOCHSCHULE
RHEIN-WAAL**
Rhine-Waal University
of Applied Sciences

Ziele ab Airport Weeze im Winter 2014/2015 und Sommer 2015:

Agadir | Alicante | Ancona | Bari | Beziere | Bologna | Bromberg | Burgas |
Edinburgh | Faro | Fes | Fuerteventura | Girona | Gran Canaria | Ibiza |
Korfu | Kreta | Lanzarote | Lapeenranta | London Stansted | Mailand Bergamo |
Malaga | Marrakesch | Oujda | Palermo | Palma de Mallorca | Pescara | Pisa |
Porto | Riga | Rom | Santander | Smaland | Stockholm Skavsta | Tallin | Teneriffa |
Thessaloniki | Venedig-Treviso | Valencia | Zadar

Stand Oktober 2014 – Änderungen vorbehalten


**AIRPORT
WEEZE**
www.airport-weeze.com



CHAMPIONS OHNE LATINUM

Eine Hymne für die Verleihung des Klever Unternehmerpreises. Wer steckt dahinter und wie ist diese Musik entstanden?

Daniel Maurice Ziegler ist Jazzpianist, Komponist und Arrangeur sowie Leiter der Musikschule „rhythm & groove factory“ in Kleve. Er schreibt Musik für eigene und fremde Ensembles bis zur Bigband-Besetzung. Für seine seit dem Jahr 2000 bestehende DMZ-Group hat er unterschiedliche Musik für CDs und Live-Projekte geschrieben – darunter auch eine Jazzbearbeitung von Igor Strawinskys „Ebony Concerto“. Die Musiker der Band sind wie der Bandleader Absolventen der Jazz/Pop-Ausbildungen verschiedener niederländischer Musikhochschulen.

2013 begann Daniel M. Ziegler auf Initiative von Günter Heenen, ein musikalisches Gesamtkonzept für die zehnte Verleihung des Preises zu erarbeiten. Einerseits sollte eine hymnische Musik für den tatsächlichen Moment der Preisübergabe an die Gewinner aufgenommen werden, andererseits Musik für ein Live-Ensemble arrangiert werden, die sich durch die gesamte Veranstaltung hindurch zieht. Entstanden ist tatsächlich beides: Die gleichen musikalischen

Motive, die die Hymnen-Komposition ausmachen, werden von der DMZ-Group live in breiter stilistischer Vielfalt wieder aufgegriffen.

Die Hymne: Daniel M. Ziegler komponierte die Musik und nahm das 1:40 Minuten lange Stück zusammen mit Marc Küsters in der rhythm & groove factory auf. Ein erweitertes R&G-Ensemble mit Chor, Streichern, Bläserensemble und Rhythmusgruppe spielte in einem aufwändigen Verfahren zwei Variationen der Hymne ein. Die Komposition greift weite Teile der Musikgeschichte auf und macht in Klang und Harmonik Anleihen bei Gregorianik über klassische Musik und Jazz bis zur Popmusik.

Die Chor-Einleitung ist im Stile der Zisterzienser-Singweise um ca. 900 N.C. geschrieben – und nun wurde ein Text für die Chorsänger benötigt. Die Idee, die Preisträger auch hier als „Champions“ herauszustellen, legte natürlich sofort den Hit der Band „Queen“ nahe – doch sollte ja Freddie Mercury weder in Text noch Musik „bestohlen“ werden. Daniel Zieglers Ehefrau Alexandra steuerte dann die Idee bei, den Text von einer Übersetzungssoftware aus dem Internet in eine alte Sprache übersetzen zu lassen und aus dem entstandenen „Latein-Wortsalat“ einen singbaren Text zusammen zu stellen. Das (etwas augenzwinkernde) Ergebnis ist denn auch für den Latein-Unterricht eindeutig ungeeignet und das große Latinum gibt es dafür nicht. Trotzdem ist die Kernaussage „causam mundi potentis sumus“ darin verarbeitet – sehr frei also „... cause we are the champions of the world“.

Im Programm der zehnten Verleihung des Klever Unternehmerpreises agierte die DMZ-Group wie die House-Band einer Late-Night-Show: ständig präsent, hier und da auch mit länger ausgespielten Stücken, aber zumeist beschäftigt mit ganz kurzen musikalischen Einwüfen und Jingles. Das Besondere, was aber eben den „musikalischen Handlungsstrang“ an diesem Abend ausmachte, war das „Leitmotiv“ der Unternehmerpreis-Hymne. Egal, ob die Musiker Bossa Nova, Jazz, Blues-Rock oder Disco-Beat spielten – immer wurde das Hymnen-Motiv zitiert. Dabei verschwammen Parodie und ernstgemeinte Musik zu einem verbindenden und unterhaltenden Element des Gesamtprogramms.





DIE SUCHMASCHINE FÜR DIE **REGIONALE WIRTSCHAFT.** DAMIT FINDET SIE DER NIEDERRHEIN.



Der NIEDERRHEIN MANAGER bringt Ihre Zielgruppe nicht nur ins Netz, sondern direkt auf Ihre Website. 62 % aller Internetnutzer werden von Anzeigen, Produktberichten und Fachbeiträgen zielgerichtet ins Web geführt.*

Jetzt anrufen und informieren: 0201/29426-44

www.niederrhein-manager.de

**NIEDERRHEIN
MANAGER**
Wirtschaft. Regional. Spannend.

*Quelle: <http://www.printwirkt.de>



KÜNSTLER

SAMMLERSTÜCK MIT BESONDERER NOTE

Grafiker, Illustrator, Buchkünstler, Zeichner – und nun auch erstmals Gestalter der Tasse für den Klever Unternehmerpreis. Das Design des beliebten Sammlerstücks stammt nun erstmals aus der Hand des Künstlers Robert Nippoldt aus Kranenburg.

1977 in der niederrheinischen Grenzgemeinde geboren, studierte er ab 1999 an der Fachhochschule Münster Grafik und Illustration und bekam für sein Diplombuch „Gangster. Die Bosse von Chicago“ im Jahr 2005 gleich eine Auszeichnung des Deutschen Designer Clubs. Nur zwei Jahre später veröffentlichte er das Werk „Jazz im New York der wilden Zwanziger“ und wurde erneut mit Lob überschüttet. Er erhielt u.a. einen Preis der Stiftung Buchkunst für „Das schönste Deutsche Buch 2007“ und den European Design Award. DIE ZEIT titelte: „Dem Kenner zum Genuss, dem Novizen als Appetitmacher.“



Als dritten Teil der Trilogie brachte Nippoldt 2010 das Buch „Hollywood in den 30er Jahren“ heraus, mit dem er ebenfalls viele Preise abräumte. Passend zu seinen Büchern gestaltete er in limitierter Auflage Siebdrucke. Diese Arbeiten wurden beispielsweise in Berlin, Darmstadt, Essen,

Frankfurt, Leipzig, München und Madrid ausgestellt. Zu seinen Kunden zählen heute renommierte Unternehmen wie das TIME magazine, AIDA, die Deutsche Bahn, Vanity Fair, Le Monde und Mercedes.

Ein echtes Sammlerobjekt

Darüber, dass Nippoldt als Designer der Tasse des Klever Unternehmerpreises gewonnen werden konnte, freut sich der Vorsitzende des Wirtschaftsforums, Günter Heenen: „Über die Jahre sind die Tassen der verschiedenen Preisverleihungen zu richtigen Sammlerobjekten gereift. Unser Ziel war es, dass die Jubiläumstasse für den zehnten Klever Unternehmerpreis etwas ganz Besonderes wird. Und das ist uns gelungen.“



Revisions-, Treuhand- und Unternehmensberatungs-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Klemm, Wirtschaftsprüfer

Wir verbinden Wirtschaftsprüfung mit steuerlicher und strategischer Beratung –

immer mit Blick auf die Optimierung unternehmensspezifischer Wertschöpfungsketten.

- Unterstützung bei der gesellschaftsrechtlichen Gestaltung
- Nachfolgeberatung für mittelständische Unternehmen
- Umfassende Beratung von Kommunen, kommunalen Eigenbetrieben und Gesellschaften sowie gemeinnützigen Organisationen

Marienwasserstraße 85 · 47574 Goch · info@rtu-euregio.de
Telefon 0 28 23 · 9 70 10 · Telefax 0 28 23 · 9 70 15 0

www.rtu-euregio.de



KÜNSTLER



PUPPE AM KLAVIER

Schon mal eine Puppe gesehen, die Klavier spielen kann? Der Klever Unternehmerpreis hat's möglich gemacht. Der Künstler Alexius hat mit seiner „Music Muppetshow“ schon viele Menschen zum Staunen gebracht. Mit unglaublicher Fingerfertigkeit führt er die Finger seiner Puppe über das Piano – und seine Zuschauer in eine andere Welt. Wie der Auftritt in der Stadthalle bewiesen hat ...

Die Show von Alexius kommt ohne Text aus, seine Puppe erzählt die Geschichte mit vielen komischen Elementen durch Bewegungen und Musik. Barti ist ein komplexes Marionettensystem, für die unglaubliche Beweglichkeit sorgen überdurchschnittlich viele Fäden. Und das schon seit fast 30 Jahren.



Sitzen auf Würfeln der Erinnerung!

Gestalte Dir jetzt online
Deinen eigenen Cube –
oder wähle eines unserer
schönen fertigen Motive.

**CUBES**
AND MORE

Cubes and More
<http://cubesandmore.com>
B.O.S.S Medien GmbH, 47574 Goch

info@cubesandmore.com

Deine
IDEE sitzt.





KOSTÜMWECHSEL IM EILTEMPO

Ob in Frankreich, Japan, Marokko, Schweden oder Deutschland: Sos und Victoria Petrosyan bieten ihrem Publikum eine Kostümshow in Höchstgeschwindigkeit – egal, wo sie auftreten. Dem Zuschauer bleibt nur die staunende Frage: Wie kann man sich so schnell umziehen?

Wer beim Act „The New Generation of Quick Change“ von Sos und Victoria Petrosyan für einen Augenblick nicht aufpasst, der hat den nächsten Kostümwechsel möglicherweise schon verpasst – in zwei Minuten bekommen das Publikum 16 Kostüme zu sehen. Begleitet wird das Ganze von mitreißender Musik, flotten Tanzeinlagen und Zaubertricks.

gen in Paris erhielten sie den Spezialpreis, beim Internationalen Zirkusfestival in Riga gewannen sie den Gran-Prix, dazu wurden sie u.a. beim Internationalen Zirkusfestival in Monte Carlo und bei der International Competition in Budapest geehrt. Da reiht sich der Klever Unternehmerpreis bestens ein ...



Ihr Können haben die beiden im Blut. Sos wurde als Kleinkind vom damals bekanntesten Clown der Sowjetunion, Leonid Jengibarow, entdeckt. Daraufhin entschied sich sein Vater, heute Direktor des armenischen Staatszirkus, ihn zu fördern – und das hat sich ausgezahlt. Nach einer elfjährigen Ausbildung durfte er u.a. auf internationalen Zirkusfestivals auftreten, bevor er Victoria kennenlernte, die wie Sos einer traditionellen Zirkusfamilie entstammt. Die beiden entwickelten ihr heutiges Programm und trieben es immer weiter zur Perfektion. Der verdiente Lohn harter Arbeit sind viele Auszeichnungen. Beim Weltfestival des Zirkus von Mor-

TÖNNISSEN C·E·N·T·E·R

FOOD / NON FOOD

REWE Markt Rumpcza
Getränkemarkt
Tierparadies Gütten
Willibrord-Bäckerei

GASTRO + FREIZEIT

Café Country - Bistro, Restaurant, Disco
City Reisebüro
Silvertime Spielhalle
Sonnenstudio - Time for Soul
Tanz Oase Farah
Maxi-Videothek & Internetcafé

GESUNDHEIT

Braun, Christoph - Arzt für Allgemeinmedizin
Chirurgische Praxisklinik Kleve
Dr. Rokker & Dr. Engels
Fachärzte für Chirurgie, Unfall- u.
Handchirurgie, amb. Operationen
Tobisch, Reinold, praktischer Arzt
Hellermann-Tobisch, Ursula Ärztin
Gemeinschaftspraxis
Watterott, Martin, Frauenarzt
Menzel - Praxis für Logopädie
Apotheke 123 Apotopfit
Optik Heringer, Kontaktlinsen Spezialist
Akkerman, Gregor - mein körper - effektiv bewegen

WOHNEN + BAUEN

alma Küchen - Küchen direkt vom Hersteller
Dänisches Bettenlager
Jacobs Elektrotechnik, Inh. F. Scholten
AktroBau - Akustik und Trockenbau
Architekturbüro Majewski

HANDEL + SERVICES

Donum Vitae
Schwangeren Konfliktberatung
Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Die Baptisten
PSN Post Service Niederrhein
TMA Lehmkuhl Automatisierung
head couture - Isabell Fink
NORA - Stiefel & Schuhe

Tönnissen Center GmbH & Co.
Albersallee 123 • 47533 Kleve

Telefon (0 28 21) 72 47 - 0
Telefax (0 28 21) 72 47 - 47

www.toennissen-center.de
info@toennissen-center.de



GRENZÜBERSCHREITENDES TEAM

Nicht nur beim Preisträger Q-railing hat sich ein deutsch-niederländisches Team bewährt, auch hinter den Kulissen agiert in diesem Jahr eine binationale Mannschaft.

Das Konzept für die Preisverleihung lag in diesem Jahr erstmals in den Händen der Eventspezialistin Wil Kuiters von „Kuiters idee en organisatie“. Die Niederländerin, die bereits zahllose große Veranstaltungen auf die Beine gestellt hat, zeichnete auch für die Regie verantwortlich. Sie hat das erfolgreiche Grundkonzept der Veranstaltung an einigen Stellen optimiert – und beispielsweise für einen musikalischen roten Faden gesorgt, der die einzelnen Bestandteile des Programms miteinander verknüpft.

das Kölner Team von Chilihaus TV betraut. Vorgespräche, Drehtermine, Sprechertexte, Schnitt, Abnahme, Korrekturen – hinter den zweieinhalbminütigen Filmen steckt tagelange Arbeit. Die große Kunst: Man darf den Beiträgen die Arbeit nicht anmerken, sie müssen flott und leicht verständlich „rüberkommen“.



Den technischen Part übernahm wieder das bewährte Duo: Harry Flader sorgte für den guten Ton, während Dietmar Lohmann die Szenerie ins rechte Licht rückte. Ton läuft, Film ab: Da Bilder bekanntlich mehr als 1.000 Worte sagen, werden die Gewinner traditionell in kurzen Filmen vorgestellt. Mit dieser Aufgabe war zum zweiten Mal

Hat jeder Besucher seine Karte? Sind die Urkunden und Stelen rechtzeitig fertig? Sind die Verträge mit den Künstlern unterzeichnet? Haben die auswärtigen Akteure ein Zimmer für die Nacht? Fragen über Fragen, denen sich Marga Weers von mediamixx jedes Jahr wieder stellt. Die Niederländerin ist für das Backoffice des Wirtschaftsforums Kleverland zuständig – und damit in der heißen Phase vor der Veranstaltung der Dreh- und Angelpunkt der Organisation.

„Ich will einen verlässlichen
Partner für meine Finanzierung.
Auch in unsicheren Zeiten.“

Sprechen Sie jetzt mit
uns über Ihre Finanzierung:
Filiale Kleve
Herzogstraße 30
47533 Kleve
Josef Gossen
Telefon (02821) 505180

Leistung aus Leidenschaft

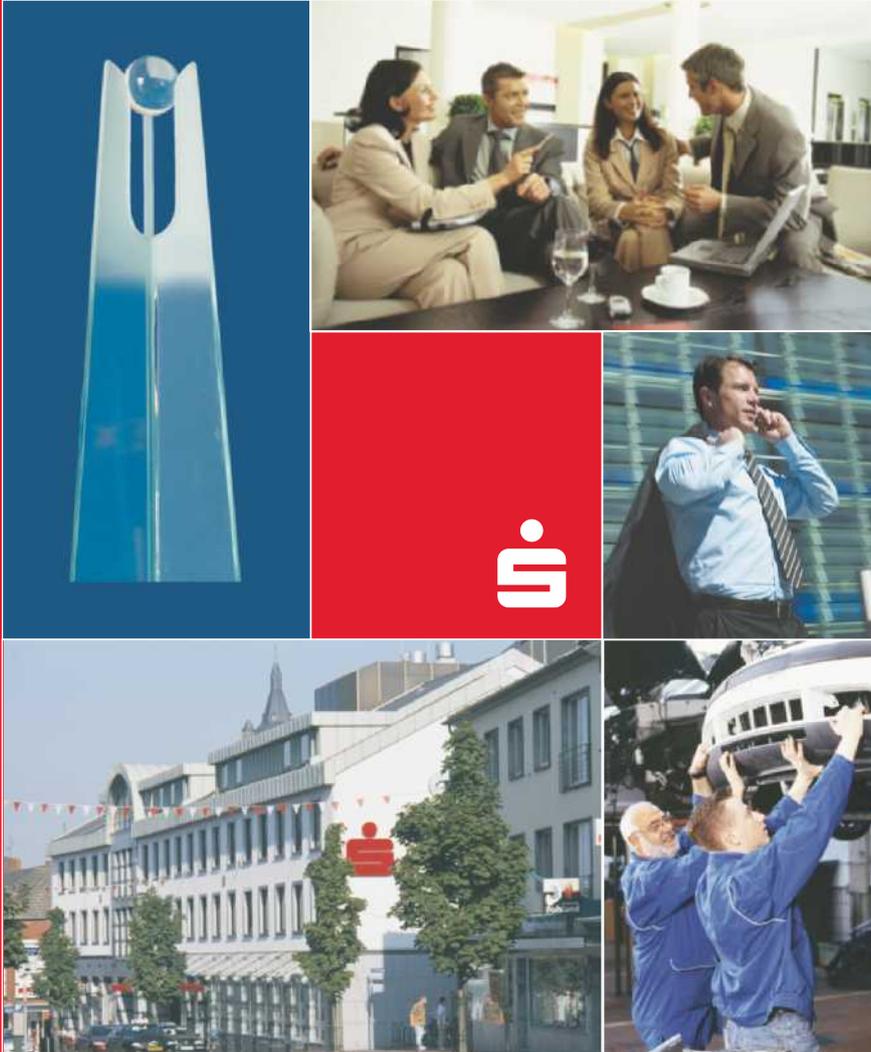
Deutsche Bank
Firmenkunden Finanzierung

- Individuell zugeschnittene Finanzierungslösungen
- Zugang zu öffentlichen Fördermitteln
- Umfangreiche Branchenkenntnisse



Gut.

Für die Wirtschaft. Für die Region.



 Sparkasse
Kleve

Die Sparkasse Kleve ist der starke und verlässliche Partner des Mittelstandes, und begleitet Sie von der Existenzgründung bis zur Nachfolgeplanung. Die Berater entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ihr individuelles Finanzkonzept.

Die Sparkasse Kleve unterstützt die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing und stärkt auf diese Weise die wirtschaftliche Entwicklung in der Region.

Sparkasse Kleve - Gut. Für Sie. Für die Region.